

Bilden und Beraten 2025

Alle Fachtagungen und Seminare der
Evangelischen Jugend der Pfalz auf einen Blick

VORWORT

Liebe Kolleg*innen und Ehrenamtliche,

die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserer Landeskirche unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung. Voraussetzung für eine gelingende Arbeit ist der professionelle Blick auf die Rahmenbedingungen, unter denen junge Menschen heute aufwachsen, das Wissen um deren Sichtweisen und eine fachliche Begleitung der haupt- und ehrenamtlichen Akteur*innen in der Jugendarbeit.

Mit den folgenden Seminaren, Fortbildungen und Fachtagungen nimmt das Landesjugendpfarramt seinen Fortbildungsauftrag für Ehrenamtliche und Hauptberufliche in Fragen der Jugendarbeit wahr und bietet auch für das Jahr 2025 eine breite Palette von Angeboten.

Darüber hinaus steht das Landesjugendpfarramt und seine Referent*innen in der Beratung vor Ort jederzeit zur Verfügung.

Florian Geith
Landesjugendpfarrer

IMPRESSUM

Herausgeber | Landesjugendpfarramt
der Evangelischen Kirche der Pfalz
Unionstraße 1
67657 Kaiserslautern
info@ejpfalz.de
www.ejpfalz.de

Redaktion | Jutta Deuschel (Redaktionsltg.),
Florian Geith

Satz, Grafik | Layout | Elena Manikov-Wheaton

INHALT

Bilden – Seminare und Fortbildungen 2025

- 5** Übersicht Veranstaltungen
- 7** Kirchlich-Theologische Fragen
- 10** Konfirmand*innenarbeit
- 13** Prävention Sexualisierter Gewalt
- 14** Grundsatzarbeit
- 15** Öffentlichkeitsarbeit
- 16** Jugendverband
- 18** Fördermittel
- 19** Freizeiten / Globales Lernen
- 23** Jugendbildungsstätte Martin-Butzer-Haus
- 28** Evangelische Schüler*innenarbeit

Informieren

- 41** Formalia

Beraten

- 29** Kirchlich-theologische Fragen
- 30** Grundsatzarbeit
- 31** Öffentlichkeitsarbeit
- 33** Jugendverband
- 35** Jugendbildungsstätte Martin-Butzer-Haus
- 36** Jugendpolitik
- 37** Geschäftsführung
- 38** Fördermittel
- 39** Evangelische Schüler*innenarbeit
- 40** Freizeiten / Globales Lernen

TERMINE

Januar

17.01. – 19.01.2025
20.01. – 21.01.2025

„Seelen stärken“ – in Krisen begleiten für Ehrenamtliche
„Seelen stärken“ – in Krisen begleiten für Hauptberufliche

Februar

06.02.2025
10.02. – 11.02.2025
24.02.2025

TikTok Schulung
Grundlagenschulung Prävention Sexualisierter Gewalt
Fachtag: Widerstand als Chance in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?!

März

06.03.2025
14.03. – 16.03.2025
24.03. – 25.03.2025

Fachtag: Schüler*innenarbeit
Sprecher*innenkreis 1/25
MBH-Tagung

April

09.04.2025

Fachtag: Wissensbildung und Wehrdienst

Mai

09.05. – 11.05.2025
19.05.2025
21.05.2025

Werde ein Freizeitenguru
Praxiswerkstatt Erlebnispädagogik
Fachtag: „Vom lieben Geld“

Juni

13.06. – 15.06.2025
23.06.2025
25.06. – 27.06.2025
27.06. – 29.06.2025

Seminar Freizeitarbeit: „Ein Kessel Buntes“
Schulung Krisenteam
Werkstatt Konfi-Arbeit
Sprecher*innenkreis 2/25

TERMINE

Juli

-

August

-

September

18.09.2025
19.09. – 21.09.2025
22.09. – 24.09.2025

Fachtag: KI in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen
Sprecher*innenkreis 3/25
Mit Jugendlichen unterWEGs

Oktober

-

November

07.11. – 09.11.2025
21.11. – 23.11.2025
25.11. – 26.11.2025

MAF 2025
Seminar Freizeitarbeit
Zentrale Fachtagung

Dezember

08.12. – 10.12.2025

Neue Impulse in der Arbeit mit Konfirmand*innen

KIRCHLICH-THEOLOGISCHE FRAGEN

Fachtag

09.04.2025

10:00 Uhr

**Heinz-Wilhelmy-
Haus, Kaiserslautern**

Teilnehmendenzahl:
max. 20 Personen

Leitung:
Florian Geith

Referent:
Gregor Rehm,
Arbeitsstelle Frieden
und Umwelt

Teilnahmebeitrag:
kostenlos

Anmeldeschluss:
28.03.2025

Gewissensbildung angesichts des „Neuen Wehrdiensts“

„Bist du bereit, in den Krieg zu ziehen?“ Das wird reduziert und pointiert die Frage sein, mit der sich alle dann 18-Jährigen Personen ab voraussichtlich Mai 2025 in der Bundesrepublik Deutschland auseinandersetzen müssen. Denn ab dann sollen alle nach dem 31.12.2006 geborenen Menschen Fragebögen zugeschickt bekommen, entweder aus dem Bundesverteidigungsministerium oder direkt von der Bundeswehr. Die Fragebögen gehören zum, von Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius geplanten, „Neuen Wehrdienst“. Neuer Wehrdienst heißt das Konzept, weil die Einberufung zum Wehrdienst (gewissermaßen dem alten Wehrdienst) seit 2011 auf Pause gesetzt ist. Die Wehrpflichtgesetze haben aber bis heute Gültigkeit behalten.

Das neue Konzept sieht vor, dass in einem ersten Schritt wieder erfasst wird, welche jungen Menschen in der Bundesrepublik für die Ausbildung und den Einsatz als Soldat*in zur Verfügung stehen. Angeschrieben werden also erst einmal alle. Männer, Frauen, Transgenderpersonen.

Frauen und Transgenderpersonen werden den Fragebogen zwar bekommen, für sie bleibt die Beantwortung aber freiwillig, anders bei jungen Männern: Diese sind auf Basis der bestehenden Regelungen im Grundgesetz und Wehrpflichtgesetz zur Mitarbeit beim Fragebogen gezwungen. Wenn Sie dem nicht nachkommen, droht ein Bußgeld.

Das Ziel des Fragebogens ist herauszufinden, welche jungen Menschen möglicherweise für den Soldatenberuf gewonnen werden können. Eine Zwangsrekrutierung, wie es vor 2011 war, als alle Männer entweder Wehrdienst oder Zivildienst leisten mussten, ist aktuell nicht vorgesehen. Aktuell erwartet das Bundesverteidigungsministerium, dass durch diesen Schritt genug junge Menschen gewonnen werden können, um die Bundeswehr wie geplant zu vergrößern.

* siehe S.41 Punkt 7

KIRCHLICH-THEOLOGISCHE FRAGEN

Ob es bei dem eben skizzierten Fragebogen bleibt, oder doch ein Pflichtdienst für Junge Menschen kommt, hängt vom Ausgang der nächsten Bundestagswahl ab. Einige Parteien machen die Stichworte „Gesellschaftsjahr“ und „Wehrpflicht“ zum Schwerpunktthema im Wahlkampf.

In jedem Fall ist es sinnvoll, junge Menschen dabei zu unterstützen die mit diesen Stichworten verbunden Fragen nicht eben nebenbei und auf die Schnelle, sondern mit entsprechender Sorgfalt zu bedenken. Schließlich geht es im Ernstfall um Leben und Tod. Hier ist die Aufgabe (Evangelischer) Jugendarbeit „Gewissensbildung“ zu leisten und das bedeutet, einen Rahmen zu gestalten, in dem sich junge Menschen mit den entsprechenden Fragen auseinandersetzen können:

- Was habe ich für eine Haltung zur Verteidigung des Staates mit Waffengewalt?
- Könnte ich es mit meinem Gewissen vereinbaren, andere Menschen zu töten?
- Gibt es Alternativen zur militärischen Verteidigung?
- Wofür lohnt es sich zu leben? Wofür wäre ich bereit zu sterben?

Diese Fragen sind komplex und herausfordernd. Deshalb wollen wir am Mittwoch, den 09. April 2025 bei einem Fachtag der Frage nachgehen, wie wir junge Menschen dabei begleiten können, diese Fragen für sich selbst und dem eigenen Gewissen folgend zu beantworten.

* siehe S. 41 Punkt 7

KIRCHLICH-THEOLOGISCHE FRAGEN

Fortbildung
22.09. – 24.09.2025

**Hütte des DAV-
Ludwigshafen,
Bruchweiler-
Bärenbach**

Leitung: Katharina
Willig-Rohrbacher,
Florian Geith

Teilnahmebeitrag:
60 Euro*

Anmeldeschluss:
15.08.2025

Mit Jugendlichen unterWEGs

– Zur Pädagogik eines religiösen Erlebens an besonderen Orten

Bäche, Flüsse, Berge, Meer oder Wälder sind besondere Orte mit einer magischen Anziehungskraft und einer eigenen Sprache. Wir werden typische kirchliche Räume verlassen und die spirituellen Komponenten besonderer Orte in der Natur für die Arbeit mit Jugendlichen ergründen. Dazu begeben wir uns in die Abgeschiedenheit des Pfälzerwaldes, um uns dort möglichst ungestört und frei von äußeren Einflüssen auf das Thema einzulassen. Der Fokus liegt auf dem religiösen Erleben unterwegs in der Verbindung einer intensiven Gemeinschaftserfahrung. Wir arbeiten dort „prozesshaft“, d.h. wir lernen verschiedene Methoden kennen, die in der freien Natur angesiedelt sind und überlegen wie sie sich für die religionspädagogische Arbeit mit Kindern, Konfirmand*innen und Jugendlichen eignen. Die Fortbildung richtet sich an alle Hauptberuflichen der Arbeit mit Kindern, Konfirmand*innen und Jugendlichen, die auf der Suche nach Methoden einer jugendgemäßen Kommunikation des Evangeliums an besonderen Orten sind.

Wir sind in einer einfachen Selbstversorgerhütte bei Bruchweiler-Bärenbach untergebracht, abgeschieden vom Dorf in einem traumhaft gelegenen Talschluss. Wir werden miteinander arbeiten, erzählen, kochen und viel draußen sein. Wichtig ist die Bereitschaft, sich mit anderen ein Zimmer zu teilen.

Anmeldung übers
Institut für kirchliche
Fortbildung

KONFIRMAND*INNENARBEIT

Fachtagung
24.03. – 25.03.2025

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:
max. 30 Personen

Leitung:
Katharina
Willig-Rohrbacher,
Florian Geith

Teilnahmebeitrag:
40 Euro*

Anmeldeschluss:
28.02.2025

Martin-Butzer-Haus-Tagung 2025

„Perspektivwechsel in der Arbeit mit Konfirmand*innen“

Die Martin-Butzer-Haus-Tagung 2025 des Landesjugendpfarramtes steht ganz im Zeichen der Arbeit mit Konfirmand*innen.

Viele Jugendliche haben erst in der Konfirmand*innenzeit Kontakt mit Kirche. Die Erfahrungen, die sie hier machen, sind prägend für ihr weiteres Verhältnis zu Kirche und für die Entwicklung eines eigenen Glaubens – vorausgesetzt, sie erleben diese Zeit für sich verständlich, wertvoll und sinnhaft. Die neusten Jugend- und Konfirmationsstudien belegen, dass die Konfirmand*innenarbeit in Bezug auf die kirchliche und religiöse Sozialisation junger Menschen an erste Stelle getreten ist. Religiöse Angebote werden heute immer mehr auf ihre individuelle Plausibilität und ihre Lebensrelevanz für die*den Einzelne*n hin überprüft. Das ist zunehmend die Aufgabe und Herausforderung der Arbeit mit Konfirmand*innen.

Mit der Tagung werden wir Impulse geben und neue Modelle vorstellen, wie eine Arbeit mit und für Konfirmand*innen der Zukunft aussehen kann, die konsequent aus Sicht der Jugendlichen entwickelt wird. Im Fokus steht die Frage, welche Bedeutung eine KonfiZeit in der wohl größten Umbruchsphase in der Biographie junger Menschen hat und welche religiösen Themen ein junger Mensch heute bewältigen muss, um in dieser Welt bestehen zu können.

Die Martin-Butzer-Haus-Tagung steht allen Hauptberuflichen in der Jugendarbeit offen.

Hinweis für Pfarrer*innen:

Der erste Tag der MBH-Tagung am 24. März 2025 ist identisch mit der Impulstagung „Perspektivwechsel in der Arbeit mit Konfirmand*innen“, die im Fortbildungskalender des Institutes für kirchliche Fort- und Weiterbildung 2025 steht. Pfarrer*innen, die an der Impulstagung teilnehmen möchten, müssen sich bei IKF anmelden!!

KONFIRMAND*INNENARBEIT

Fortbildung

25.06. – 27.06.2025

Bildungshaus

St. Bernhard, Rastatt

Leitung:

Katharina
Willig-Rohrbacher,
Ekkehard Stier,
Martin Trugenberger

Teilnahmebeitrag:

60 Euro*

Anmeldeschluss:

21.03.2025

Werkstatt Konfi-Arbeit

Unter dem Motto „Einfach mal machen!“ bieten wir bei dieser Fortbildung landeskirchenübergreifend eine bunte Palette an Impulsen, Kreativem und Praktischem an. Ziel ist es, gemeinsam Dinge zu erleben, auszuprobieren und zu entwickeln, um Impulse für die eigene Praxis mitnehmen zu können. Am ersten Tag werden verschiedene Bausteine zu Inhalten, Themen und Methoden aus der Konfi-Arbeit präsentiert. Am zweiten Tag steht das Ausprobieren von erlebnispädagogischen Elementen im Mittelpunkt. Am dritten Tag wird ein konkreter Konfi-Baustein ausgearbeitet und kreativ nach „BarCamp-Art“ entwickelt. In Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Baden und der Evangelischen Landeskirche Württemberg.

Anmeldung übers
Institut für kirchliche
Fortbildung

KONFIRMAND*INNENARBEIT

Fortbildung

08.12. – 10.12.2025

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Leitung: Katharina
Willig-Rohrbacher,
Florian Geith

Referent:

Dr. Uwe Laux

Teilnahmebeitrag:

60 Euro*

Anmeldeschluss:

01.10.2025

Anmeldung übers
Institut für kirchliche
Fortbildung

Neue Impulse in der Arbeit mit Konfirmand*innen

Aus dem Impulstag im März 2025 werden wir uns ein Thema heraussuchen, das sowohl inhaltlich wie methodisch für einen Perspektivwechsel in der Arbeit mit Konfirmand*innen steht.

Bei der Fortbildung werden wir:

- uns die Grundzüge eines Perspektivwechsels unter dem Aspekt der Subjektorientierung vergegenwärtigen,
- das Thema in seiner Tiefe ausleuchten und praktische Modelle für die konkrete Umsetzung erarbeiten und erproben und
- die Verknüpfungen mit Herausforderungen der Jugendarbeit untersuchen.

Das genaue Thema wird nach der Impulstagung im März festgelegt und über die Medien des Institutes für kirchliche Fort- und Weiterbildung und der Arbeitsstelle für KonfiZeit beworben.

Die Fortbildung richtet sich auch an Menschen, die bei der Impulstagung nicht dabei waren.

PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT

Schulung
10.02. – 11.02.2025

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:
max. 15 Personen
Teilnahmebeitrag:
kostenlos

Grundlagenschulung Prävention Sexualisierter Gewalt

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat auf ihrer Konferenz 2011 konkrete Maßnahmen beschlossen, um dem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen entgegenzutreten und in den Landeskirchen nachhaltig eine Kultur der Achtsamkeit zu implementieren. Die Landesynode der Evangelischen Kirche der Pfalz hat daraufhin beschlossen, dass alle Einrichtungen der Landeskirche für ihren jeweiligen Bereich einen Schutzprozess gegen sexualisierte Gewalt entwickeln sollen. Dazu zählen auch die Einrichtungen der Jugendarbeit.

Das Landesjugendpfarramt ist zuständig für die Organisation der verpflichtenden Grundlagenschulungen gegen sexualisierte Gewalt für die Jugendreferent*innen in den Kirchenbezirken und die Hauptberuflichen der Jugendarbeit in den Gemeindepädagogischen Diensten, die in der KonJaG zusammengefasst sind. Die Dauer der Schulung beträgt 2 x 8 Stunden und soll an zwei zusammenhängenden Tagen stattfinden. Die Referent*innen für die Schulung werden von der Landeskirche bestimmt, die auch die Kosten der Schulungen trägt. Die Inhalte der Grundlagenschulung werden darauf abgestimmt sein, dass die Berufsgruppe „Hauptamtliche in der Jugendarbeit“ bereits hohe Vorkenntnisse in der Materie mitbringen.

Für die Hauptberuflichen in der Jugendarbeit (in den Jugendzentralstellen und im Gemeindepädagogischer Dienst) stehen drei Terminoptionen für die Grundlagenschulungen zur Auswahl.

Die Kolleg*innen sind aufgefordert, einen für sie geeigneten Termin auszuwählen und sich dafür über die Homepage anzumelden. Es können sich dabei gerne die Berufsgruppen (Jugendzentralen/GPD) mischen.

GRUNDSATZARBEIT

Fachtag
18.09.2025
9:30 – 16:30 Uhr

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:
max.12 Personen
Leitung:
Alexander Kurz
Teilnahmebeitrag:
10 Euro*

Fachtag „Künstliche Intelligenz (KI) in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“

Der Fachtag richtet sich an alle Interessierten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Neben einer Einführung in die Grundlagen und die Geschichte von KI befassen wir uns im Rahmen dieses Fachtages mit den Stärken und Schwächen der KI, testen gemeinsam unterschiedliche KI-Tools für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden und Dekanaten. Abschließend werfen wir einen Blick auf rechtliche Aspekte des Einsatzes von KI.

1. Einführung in Künstliche Intelligenz (KI)

- Grundlagen der KI: Definition, Geschichte und Entwicklung.
- Verschiedene Arten der KI: schwache KI vs. starke KI.
- Anwendungsgebiete der KI: Welche Bereiche des Alltags und der Gesellschaft sind von KI durchdrungen?

2. KI und ihre Bedeutung für Jugendliche

- Wie beeinflusst KI die Lebenswelten junger Menschen (z. B. durch soziale Medien, Chatbots, Algorithmen)?
- Chancen und Risiken: KI in der beruflichen Orientierung, Freizeitgestaltung, Sozialisation.

3. KI-Tools für die Jugendarbeit

- Vorstellung, Demonstration von relevanten KI-Tools (z. B. ChatGPT, Suno.ai, Perplexity, DeepL, PrayGen, etc.).
- Möglichkeiten der kreativen Nutzung von KI in Jugendgruppen, der Konfiarbeit und in der Freizeitenerbeit.
- Praktische Übung: Gemeinsam KI-Anwendungen für konkrete Projekte entwickeln.

4. Rechtliche und ethische Aspekte

- Datenschutz und Privatsphäre: Was müssen Mitarbeitende im Umgang mit KI beachten?
- Verantwortungsbewusster Umgang mit KI in der Jugendarbeit.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Fachtag

06.02.2025

10:00 – 14:30 Uhr

Digitale Veranstaltung

Teilnehmendenzahl:

max. 20 Personen

Leitung:

Jutta Deuschel,
Öffentlichkeits-
referentin, Landes-
jugendpfarramt

Referentin:

Pegah Tajalli, Journalistin,
Moderatorin und
Trainerin, ARD.ZDF.
Medienakademie

Teilnahmebeitrag: :

Kostenlos für Haupt-
berufliche der Evan-
gelischen Jugend
Pfalz (Verbindliche
Anmeldung)

Anmeldeschluss:

28.01.2025

Fachtag TikTok

Einführung, Schulung und Strategieprozess Evangelische Jugend Pfalz

In diesem Webinar-Workshop tauchen wir gemeinsam in die Welt von TikTok ein! Ihr lernt, wie die Plattform funktioniert, wie ihr Videos dreht, mit Musik und Text bearbeitet und spannende Kanäle findet. Wir schauen uns an, was der TikTok-Algorithmus so mag, welche Inhalte gerade bei Jugendlichen angesagt sind und wie ihr selbst Trends aufspürt. Außerdem klären wir, ob ein gemeinsamer Kanal für euren Jugendverband Sinn macht oder ob mehrere Accounts besser wären. Auch Themen wie die Verwaltung durch ein Team und kreative Ideen für eure Inhalte kommen nicht zu kurz. So könnt ihr auf TikTok bald voll durchstarten und loslegen.

JUGENDVERBAND

Seminar

SK1 14.03. –

16.03.2025

SK2 27.06. –

29.06.2025

SK3 19.09. –

21.09.2025

Jeweils im

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:

max. 25 Personen

Teilnahmebeitrag:

gratis

Anmeldeschluss:

jeweils eine Woche

vorher

Sprecher*innenkreis (SK) der Evangelischen Jugend der Pfalz

Der Sprecher*innenkreis (SK) ist das Leitungsgremium der Ehrenamtlichen im Jugendverband Evangelische Jugend der Pfalz. In den SK können jeweils zwei Delegierte aus den Kirchenbezirken bzw. Standorte und aus dem Landesarbeitskreis Freizeitarbeit entsandt werden.

Der SK, als Leitungsgremium, beschäftigt sich mit den relevanten Themen des Jugendverbandes und der Jugendpolitik.

Um Benennung, Beratung und Entsendung der gewählten ehrenamtlichen Vertreter*innen wird gebeten.

ZUR ANMELDUNG

JUGENDVERBAND

Seminar
07.11. – 09.11.2025

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:
max. 60 Personen

Teilnahmebeitrag:
30 Euro | 2 Delegierte
pro Dekanat sind frei

Anmeldeschluss:
30.10.2025

Mitarbeiter*innenforum (MAF) der Evangelischen Jugend der Pfalz

Das Mitarbeiter*innenforum (MAF) lädt alle Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen der Evangelischen Jugend der Pfalz zur Vollversammlung ein. Das MAF ist die demokratische Basis der Evangelischen Jugend der Pfalz.

Das MAF bearbeitet ein zentrales Thema, immer ausgewählt, vorbereitet und geleitet vom Sprecher*innenkreis der Evangelischen Jugend der Pfalz.

FÖRDERMITTEL

Fachtag
21.05.2025
09:00 – 12:00 Uhr

**Evangelisches
Gemeindehaus
Otterbach,
Kirchtalstr. 4,
Glaskastenähnliches
Gebäude unterhalb
der Kirche**

Teilnehmendenzahl:
max. 35 Personen

Leitung:
Katja Hassler,
Sachbearbeiterin
Mittelverwaltung
(Fördermittel), Volker
Steinberg, Referent
für Jugendpolitik,
Sven Heß, Sekretär
N.N., Geschäftsfüh-
rende*r Referent*in

Teilnahmebetrag:
15 Euro*

Anmeldeschluss:
30.04.2025

Fachtag "Vom lieben Geld"

Evangelische Jugend bietet vielfältige Projekte und Maßnahmen an. Die meisten haben eines gemeinsam: sie verursachen Kosten. Doch es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, an Fördermittel für Maßnahmen der Jugendarbeit zu kommen.

Mit dem Studientag "Vom lieben Geld" werden wir einen Überblick geben, uns den Landeskirchlichen Jugendplan anschauen sowie einen Blick auf Bundesprojektmittel werfen.

Die Inhalte des Studientages werden wir den aktuellen Gegebenheiten anpassen.

FREIZEITEN / GLOBALES LERNEN

Seminar

17.01. – 19.01.2025

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:

max. 18 Personen

Leitung:

Michael Borger &
Lena Schweiger,
Psychologin

Teilnahmebetrag:

kostenlos

Seelen Stärken – in Krisen begleiten

Für Ehrenamtliche

Wenn alles gut läuft stärken Teilnehmer*innen und Teamer*innen unserer Maßnahmen ihre psychische Widerstandskraft. Das ist wichtig, denn wir beobachten bei Kindern und Jugendlichen, dass psychische Gesundheitsprobleme zunehmen. Darum ist es sinnvoll, wenn unsere ehrenamtlichen, pädagogischen Mitarbeiter*innen solche psychischen Gesundheitsprobleme erkennen und kompetent, angst- und vorurteilsfrei damit umgehen können.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sollen deshalb nach dem Seminar:

- über die erforderlichen pädagogischen und entwicklungspsychologischen Kenntnisse verfügen, um zwischen der Bewältigung altersgemäßer Entwicklungsaufgaben („normalem Verhalten“) und dem Beginn von psychischen Auffälligkeiten unterscheiden zu können.
- konkrete Erste-Hilfe-Maßnahmen bei sich entwickelnden psychischen Gesundheitsproblemen und bei akuten psychischen Krisen erlernt und durch praktische Übungen gefestigt haben.
- ihr Wissen über psychische Gesundheit verbessert, stigmatisierendes Verhalten vermindert, das Vertrauen in die eigene Kompetenz gesteigert haben.

Schließlich sollen die Seminarteilnehmenden in der Lage sein, psychische Krisen bei Mitteamer*innen und Teilnehmer*innen zu erkennen, diese sensibel anzusprechen und Brücken zu professionellen Hilfsangeboten wie Nummer gegen Kummer, Telefonseelsorge und anderen kirchlichen und gesellschaftlichen Hilfsstellen bauen zu können.

FREIZEITEN / GLOBALES LERNEN

Seminar

09.05. – 11.05.2025

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:

max. 18 Personen ab
17 Jahren

Leitung: Vera Peters,
Ina Lukas, Katrin
Paul & Michael
Borger

Teilnahmebetrag:

Für (angehende)
Freizeitleiter*innen
gratis.
Für alle anderen:
60 Euro*

Freizeitenguru

Der Freizeitenguru ist eine Ideensammlung im Internet mit über 200 Praxisideen für Leute die mit Gruppen arbeiten. Wer Ideen für Spiele, Kreatives, ruhige Momente, Kochrezepte oder Gruppenabende sucht, wird hier auf jeden Fall fündig. Wir arbeiten auf dem Seminar mit dem „Guru“, probieren das eine oder andere aus, geben Tipps wie an Spiele & Co angeleitet werden und reflektieren das Erlebte.

Mit Vera Peters arbeitet die Gründerin des Freizeitgurus im Leitungsteam der Freizeit mit. Meldet Euch an und werdet ein Freizeitguru. Wir freuen uns auf Euch!

FREIZEITEN / GLOBALES LERNEN

Seminar

13.06. – 15.06.2025

**Bambergerhof,
Breitenbach**

Teilnehmendenzahl:
max. 25 Personen

Leitung:

Katharina Jung,
Wiebke Schwem,
Melissa Landfried &
Michael Borger

Teilnahmebetrag:

Für (angehende)
Freizeitleiter*innen
gratis.
Für alle anderen:
60 Euro*

Ein Kessel Buntes

Auf diesem traditionsreichen Seminar werden wir zusammen kochen, essen, spielen, kreativ sein, uns bewegen, zur Ruhe kommen und uns auf die bevorstehende Freizeitsaison einstimmen.

Traditionell gibt es einen Koch-Workshop der die praktische und pädagogische Seite des Kochens beleuchtet und einen Erste-Hilfe-Kurs. Auf geht`s in die schöne Westpfalz zum urigen Bambergerhof.

FREIZEITEN / GLOBALES LERNEN

Fachtag

23.06.2025

09:00 – 12:00 Uhr

**Heinz-Wilhelmy-
Haus, Kaiserslautern**

Teilnehmendenzahl:

max. 15 Personen

Leitung: Michael
Borger, Landesju-
gendpfarramt

Teilnahmebetrag:

kostenlos

Schulung Krisenteam

Zur Vorbereitung auf die Aufgaben im Krisenteam laden wir zu einem Teamtreffen Krisenmanagement ein. Es findet statt, am 23.06.2025 von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr im Landesjugendpfarramt Kaiserslautern.

Ob Auffrischung für langjährige Mitarbeiter*innen oder eine erste Orientierung für neue Teammitglieder; das Treffen ist sinnvoll um unser Konzept und die Aufgaben im Krisenteam einzuüben und eine Orientierung für neue Mitglieder zu geben.

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE MARTIN-BUTZER-HAUS

Fortbildung

20.01. – 21.01.2025

09:30 – 16:30 Uhr

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Leitung:

Tina Sanwald (Päd.
Leitung Martin-
Butzer-Haus)

Referentin: Heike
Bentz-Schuhbaum
(Pädagogische Lei-
tung der Klinik Haus
Vogt, Fach-
klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie,
-psychotherapie und
-psychosomatik)

Teilnahmebetrag:
40 Euro (Eigenbei-
trag entfällt für die
Kolleg*innen in FEA-
FEB.)

Anmeldeschluss:
15.11.2024

Seelen stärken – in Krisen begleiten

Für Hauptberufliche

Jugendarbeit dient dem im KJHG §11 genannten Ziel, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern. Das bedeutet auch dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche in der Lage sind, persönliche und gesellschaftliche Krisen zu bewältigen und damit ihre körperliche und psychische Gesundheit zu erhalten. Die Inhalte, Räume und Strukturen (Evangelischer) Kinder- und Jugendarbeiten bieten hier ganz besondere Chancen.

Das ist dringend notwendig. Denn nicht alle schaffen es, Krisen konstruktiv zu bewältigen. Wir beobachten bei Kindern und Jugendlichen, dass psychische Gesundheitsprobleme zunehmen.

Eine der Aufgaben von pädagogischen Mitarbeiter*innen sehen wir darin, diese zu erkennen und kompetent, angst- und vorurteilsfrei damit umzugehen.

Hauptberufliche in der Jugendarbeit und Pfarrer*innen sollen deshalb nach dem Seminar

- über die erforderlichen pädagogischen und entwicklungspsychologischen Kenntnisse verfügen, um zwischen der Bewältigung altersgemäßer Entwicklungsaufgaben („normalem Verhalten“) und dem Beginn von psychischen Auffälligkeiten unterscheiden zu können.
- konkrete Erste-Hilfe-Maßnahmen bei sich entwickelnden psychischen Gesundheitsproblemen und bei akuten psychischen Krisen erlernt und durch praktische Übungen gefestigt haben.
- ihr Wissen über psychische Gesundheit verbessert, stigmatisierendes Verhalten vermindert, das Vertrauen in die eigene Kompetenz gesteigert haben.
- die Grenzen des eigenen Arbeitsauftrages als Hauptberufliche* oder Ehrenamtliche*r kennen.

Schließlich sollen die Seminarteilnehmenden in der Lage sein, psychische Krisen bei Kolleg*innen, Ehrenamtlichen und Teilnehmer*innen zu erkennen, diese sensibel anzusprechen und Brücken zu professionellen Hilfsangeboten bauen zu können.

Im Rahmen der Fortbildung wird auch Raum gegeben, Fragen aus dem eigenen Arbeitsalltag nachzugehen und eigene Beispiele und Situationen einzubringen.

Die Veranstaltung wird als FEA-FEB Wahlpflichtkurs anerkannt.

**Anmeldung übers
Institut für kirchliche
Fortbildung**

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE MARTIN-BUTZER-HAUS

Fachtag

24.02.2025

09:30 – 16:30 Uhr

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:

max. 16 Personen

Leitung:

Tina Sanwald (Pädagogische Leitung
Martin-Butzer-Haus)

Teilnahmebetrag:

20 Euro* für Hauptberufliche | 15 Euro*
für Ehrenamtliche

Anmeldeschluss:

10.02.2025

Widerstand als Chance im Umgang mit Kindern und Jugendlichen!? (EJP)

Gelangweilte Gesichter, teilnahmslose Jugendliche, demotivierte Gruppen – ein Szenario, das uns im Alltag mit Kindern und Jugendlichen immer wieder begegnet. Selbst die eigene Begeisterung prallt an den Teilnehmenden ab und irritiert uns.

Hilfreich für Teamqualität und Konfliktlösung, für Lernen und kreatives Denken ist, diese Formen des Widerstandes anders als gewohnt zu betrachten: jeder Widerstand ist Ausdruck eines Bedürfnisses. Wenn wir dieses ignorieren oder bekämpfen, gehen wertvolle Energien verloren. Stattdessen geht es darum, diese zu erkennen und einzubeziehen. Oft erkennen wir dabei, dass das, was uns als Widerstand begegnet, eine Quelle der Motivation sein kann.

Um diese Motivationen in anspruchsvollen Situationen zu fördern, erproben wir Interventionen, von gezielter Aufmerksamkeit bis zu entschiedener Abgrenzung. Oft gelingt dabei erstaunlich neues Engagement.

Als Grundlage dafür dienen das Buch von Paul Lahninger „Widerstand als Motivation“, weitere theoretische Impulse und die eigenen Erlebnisse und Erfahrungen aus selbst durchgeführten Veranstaltungen, die besonders gelungen oder die uns als Leitung vor besondere Herausforderungen gestellt haben. Anhand der konkreten Beispiele suchen wir nach Faktoren, die zu Widerständen geführt, bzw. Motivation gefördert haben und wie diese aufgelöst wurden, bzw. werden könnten.

Abschließend geht es um folgende Fragen:

- Welche Schlussfolgerungen können wir aus den Erkenntnissen des Tages zur aktuellen Situation von Kindern und Jugendlichen ziehen?
- Welche Konsequenzen haben diese für unsere Planungen von Maßnahmen und deren Inhalte?

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE MARTIN-BUTZER-HAUS

Fachtag
19.05.2025
09:30 – 16:30 Uhr

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:
max. 12 Personen

Leitung: Tina Sanwald
(Pädagogische Leitung
Martin-Butzer-Haus),
Raphael Seidlitz
(Referent für Schüler*innenarbeit Landesjugendpfarramt)

Teilnahmebetrag:
20 Euro* für Hauptberufliche | 15 Euro* für Ehrenamtliche

Anmeldeschluss:
08.04.2025

Erlebnisorientierte Jugendarbeit vor Ort (Teil IV)
Werkstatt Erlebnispädagogik: Übungen aus der Praxis für die Praxis

„Knackt den Code und findet Euren Schatz“ - Erlebnispädagogisch lässt es sich vor Ort am einfachsten mit handlungsorientierten Methoden arbeiten. Kooperations- und oder Vertrauensübungen bieten einen Freiraum, sich selbst bzw. sich gemeinsam Herausforderungen zu stellen. Diese ermöglichen Erlebnisse, die persönliche und soziale Kompetenzen erfahrbar machen. In einem geschützten Rahmen können neue Verhaltensweisen ausprobiert und ggf. in den Alltag übernommen werden. Damit trägt der erlebnisorientierte Ansatz zur Persönlichkeitsentwicklung bei und eignet sich besonders für die unterschiedlichsten Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit.

Gemeinsam werden wir einen Tag lang verschiedene erlebnispädagogische Übungen kennenlernen und ausprobieren. Diese werden jeweils in Kleingruppen vorbereitet, angeleitet und ausgewertet. Neben neuen Aufgaben stehen damit auch die praktische Umsetzung und die Reflexion als Lernfeld im Fokus. Beispiele aus der eigenen Praxis sind herzlich willkommen.

Neben theoretischen Impulsen gehören natürlich auch Spiel, Spaß und Herausforderung zum Kennenlernen der Methode dazu. Einsatz- und Umsetzungsmöglichkeiten auch im thematischen Kontext, kollegialer Austausch über gesammelte Erfahrungen und Anleitungstipps zu den einzelnen Übungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist abschließender Bestandteil des Tages.

EVANGELISCHE SCHÜLER*INNENARBEIT

Fachtag
06.03.2025
15:30 – 18:00 Uhr

**Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim**

Teilnehmendenzahl:
10 – 12 Personen

Leitung:
Raphael Seidlitz und
Team

Teilnahmebetrag:
10 Euro* (für Lehrkräfte
von aktuellen
Kooperationsschulen
mit dem LJA kostenlos)

Anmeldeschluss:
20.02.2025

Studiennachmittag: Gemeinsam gestalten

Die eigenen Fähigkeiten entdecken, mit sich selbst und der Gruppe auseinandersetzen, neue Chancen und Ideen fürs Leben entwickeln, ein Bewerbungsverfahren absolvieren ... Das alles in nur drei Tagen.

Die Tage der Orientierung sind eine dichte und bewegende Zeit, die für viele Schüler*innen ein Highlight im Schulalltag darstellen. Viele der dort erfahrenen Erlebnisse wirken durch ihre Intensität eine Zeit lang nach.

- Ist es möglich, in diesen besonderen Zeiten diese „Wirksamkeit“ zu erhöhen?
- Welche Erfahrungen haben Sie hierzu bisher gesammelt?
- Welche Rolle spielt dabei die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen?
- Welche Ideen und Bausteine können die Nachhaltigkeit der Tage der Orientierung in Schule und Jugendarbeit fördern?

Neben der Auseinandersetzung mit diesen Fragen bleibt Zeit für gegenseitiges Kennenlernen und für den Austausch über die Tagungsarbeit.

KIRCHLICH-THEOLOGISCHE FRAGEN

Kirchlich-theologische Fragen

- Leitung von Tagungen/Fortbildungen/Praxistagen zu Fragen der theologischen und religionspädagogischen Weiterentwicklung evangelischer Kinder-, Jugend- und Konfirmand*innenarbeit
- Beratung in konzeptionellen Fragen der Jugend- und Konfirmand*innenarbeit im Rückbezug auf die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung
- Beratung in theologischen und religionspädagogischen Grundsatzfragen
- Beratung in Fragen jugendgemäßer Spiritualität, religiöser Kommunikation und Gottesdienste von, mit und für junge Menschen
- Beratung des Landeskirchenrates und kirchenleitender Gremien in Fragen der Kinder- und Jugendarbeit
- Beratung, Begleitung und Fortbildung ehrenamtlicher und beruflicher Mitarbeiter*innen der Jugend- und Konfirmand*innenarbeit
- Fachaufsicht Zentralstellen der Jugendarbeit in den Kirchenbezirken
- Ökumenische Zusammenarbeit
- Fragen der Geschäftsführung der Evangelischen Landesjugendvertretung
- Vertretung (landes-)kirchlicher Jugendarbeit in der inner- und außerkirchlichen Öffentlichkeit

KONTAKT UND INFORMATION

Florian Geith
Landesjugendpfarrer
☎ 0631 3642-027
✉ geith@ejpfalz.de

Corinna Schneider
☎ 0631 3642-003
✉ schneider@ejpfalz.de

GRUNDSATZARBEIT

Grundsatzarbeit

- Fachberatung, Qualifizierung und pädagogische Begleitung der Jugendreferent*innen in den Kirchenbezirken und im Gemeindepädagogischen Dienst
- Beratung von Kirchengemeinden, Kirchenbezirke und Landeskirche in jugendfreundlichen Beteiligungsstrukturen auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse
- Aufarbeitung von Fachliteratur und aktuellen Studien und der Transfer in die Praxis auf allen Ebenen kirchlicher Jugendarbeit
- Entwicklung und Durchführung von Studien- und Fachtagungen zu aktuellen Fragen, Herausforderungen und Aufgaben der Jugendarbeit (Martin-Butzer-Haus-Tagung)
- Entwicklung von innovativen Modellen und Projekten der Arbeit mit jungen Menschen in Zusammenarbeit mit hauptberuflichen Kolleg*innen vor Ort

KONTAKT UND INFORMATION

Alexander Kurz
☎ 0631 3642-018
✉ kurz@ejpfalz.de

Corinna Schneider
☎ 0631 3642-003
✉ schneider@ejpfalz.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Öffentlichkeitsarbeit

- Beratung bei der Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit in Untergliederungen der Evangelischen Jugend Pfalz
- Beratung von ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitenden in strategischen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung des Corporate Design der Evang. Jugend Pfalz für Landesjugendpfarramt, Zentralstellen, Jugendverband und Jugendarbeit auf Gemeindeebene sowie Hilfe bei der Gestaltung der Medien
- Beratung und Unterstützung der mit einer Homepage angeschlossenen Zentralstellen in Konzeption und Typo 3-Redaktionsarbeit
- Allgemeine Fragen zum Bereich Internetpräsenz
- Beratung bei Social Media Strategien
- Unterstützung in der Umsetzung des geltenden Datenschutzrechts in der Öffentlichkeitsarbeit der Zentralstellen

KONTAKT UND INFORMATION

Jutta Deuschel

☎ 0631 3642-009

✉ deutschel@ejpfalz.de

Elena Manikov-Whealton

☎ 0631 3642-020

✉ whealton@ejpfalz.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Juleica

- Abwicklung der Online-Anträge im Bereich der Evangelischen Jugend Pfalz
- Beratung und Hilfe für Antragsteller*innen und Zentralstellen
- Beratung in Fragen von Qualitätsstandards und Anforderungen an die Juleica Schulung von Ehrenamtlichen im Bereich der Evangelischen Jugend Pfalz

KONTAKT UND INFORMATION

Jutta Deuschel

☎ 0631 3642-009

✉ deutschel@ejpfalz.de

Sven Heß

☎ 0631 3642-013

✉ hess@ejpfalz.de

JUGENDVERBAND

Evangelische Landesjugendvertretung (ELJV)

- Förderung der Zusammenarbeit der Mitglieder der Evangelischen Jugend der Pfalz
- Laufende Informationen der in der Kinder- und Jugendarbeit handelnden und verantwortlichen Personen
- Führung der Geschäfte der ELJV und des Vorstandes
- Durchführung der Beschlüsse der ELJV

Konferenz der Freien Jugendverbände

- Mitarbeit in der Konferenz der Freien Jugendverbände
- Austausch über die Arbeit der Freien Jugendverbände und der landeskirchlichen Jugendarbeit
- Beratung in allen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit

KONTAKT UND INFORMATION

Florian Geith

☎ 0631 3642-027

✉ geith@ejpfalz.de

Heidrun Krauß

☎ 0631 3642-030

✉ krauss@ejpfalz.de

Corinna Schneider

☎ 0631 3642-003

✉ schneider@ejpfalz.de

JUGENDVERBAND

Sprecher*innenkreis (SK) und Mitarbeiter*innenforum (MAF)

- Beratung (beim Aufbau) von Dekanatsmitarbeiter*innenkreisen (DSK) und Evangelische Jugendvertretungen (EJV)
- Begleitung von Gestaltungsprozessen sowie Interessenvertretung von Ehrenamtlichen im Jugendverband
- Geschäftsführung für MAF und SK
- Umsetzung jugendpolitischer Themen im Jugendverband

KONTAKT UND INFORMATION

Volker Steinberg

☎ 0631 3642-008

✉ steinberg@ejpfalz.de

Corinna Schneider

☎ 0631 3642-003

✉ schneider@ejpfalz.de

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE MARTIN-BUTZER-HAUS

Jugendbildungsstätte Martin-Butzer-Haus

- Fortbildungen, Schulungen und Praxistage für Hauptberufliche und Ehrenamtliche zu unterschiedlichen Themen und Methoden für die Kinder- und Jugendarbeit, wie z. B. Erlebnispädagogik, neue Medien, Actionbound
- Beratung und Begleitung bei der Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen und Modellprojekten im Martin-Butzer-Haus
- Entwicklung und Umsetzung von inhaltlichen Angeboten, die den Gästen des Hauses zur Nutzung zur Verfügung stehen
- Erstellung von Handreichungen zu o. g. Angeboten
- Weitere Profilierung des MBH als Haus für Kinder- und Jugendarbeit und Heimat der Evangelischen Jugend der Pfalz

KONTAKT UND INFORMATION

Tina Sanwald

☎ 06322 9522-22

✉ sanwald@ejpfalz.de

Corinna Schneider

☎ 0631 3642-003

✉ schneider@ejpfalz.de

JUGENDPOLITIK

Jugendpolitik

- Beratung in Fragen der Jugendpolitik und der Jugendverbandsarbeit
- Jugendringarbeit/Jugendhilfeausschüsse
- Jugendpolitische Grundsatzfragen
- Landesförderung
- Geschäftsführung AK Jugendpolitik
- Rechtsfragen (SGB VIII und entsprechendes Landesrecht)
- Förderpolitik
- Paragraph 72a SGB VIII – Tätigkeitsabschluss einschlägig vorbestrafter Personen

KONTAKT UND INFORMATION

Volker Steinberg

☎ 0631 3642-008

✉ steinberg@ejpfalz.de

Corinna Schneider

☎ 0631 3642-003

✉ schneider@ejpfalz.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführung

- Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten/Zuschussberatung
- Beratung in Verwaltungs- und Rechtsfragen
- Qualitätsentwicklung und Evaluation
- Statistiken im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

KONTAKT UND INFORMATION

Heidrun Krauß

☎ 0631 3642-030

✉ krauss@ejpfalz.de

Corinna Schneider

☎ 0631 3642-003

✉ schneider@ejpfalz.de

FÖRDERMITTEL

Zuschüsse

- Inhaltliche, formale Beratung bei der Beantragung von Zuwendungen für Maßnahmen der Jugendarbeit sowie Bearbeitung der Anträge nach dem Landesjugendplan Rheinland-Pfalz (VV–JuFöG)
- Formale Beratung von Anträgen im Rahmen des Kinder- und Jugendplans des Bundes, wie z. B. Internationale Begegnungen
- Bearbeitung der landeskirchlichen Zuschüsse für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) und Ökumenische Kirchentage auf Bundesebene
- Inhaltliche und formale Beratung von Projektförderungen des Landes und des Bundes wie z. B. Medienpädagogik, Jugendsammelwoche, Leader, Demokratie leben, Aktion Mensch
- Inhaltliche Beratung bei der Beantragung von Zuwendungen aus Mitteln und formale Bearbeitung des Landeskirchlichen Jugendplans

KONTAKT UND INFORMATION

Katja Hassler

☎ 0631 3642-019

✉ hassler@ejpfalz.de

Heidrun Krauß

☎ 0631 3642-030

✉ krauss@ejpfalz.de

Sven Heß

☎ 0631 3642-013

✉ hess@ejpfalz.de

EVANGELISCHE SCHÜLER*INNENARBEIT

Evangelische Schüler*innenarbeit

Beratung bei der Planung, Organisation und Durchführung von

- „Tagen der Orientierung“ mit Schulklassen aller Schulformen ab der Sekundarstufe I (inklusive Maßnahmen zur Berufsorientierung und erlebnispädagogische Angebote)
- anschlussfähigen Konzepten zur nachhaltigen Weiterarbeit mit Schulklassen nach erfolgten „Tagen der Orientierung“
- Gedenkstättenfahrten für Jugendgruppen und Schulklassen
- spirituellen Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene (Pilgern, Einkehrtage)
- Fahrten nach Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene
- Projektwochen mit Schulen
- Schulgottesdiensten
- Fach- bzw. Studientagen und Fortbildungen für Hauptberufliche und Lehrkräfte an Schulen aller Schulformen

KONTAKT UND INFORMATION

Raphael Seidlitz

☎ 0631 3642-007

✉ seidlitz@ejpfalz.de

Julia Escherle

☎ 0631 3642-025

✉ escherle@ejpfalz.de

FREIZEITEN / GLOBALES LERNEN

Freizeiten

- Projekte
- Kooperationen
- Beratung (Krisenmanagement, Freizeitevaluation, inklusive Freizeiten etc.)
- Fachtage
- Arbeitskreis Freizeiten

Globales Lernen

- Fachtage
- Projekte
- Beratung
- Entwicklungspolitische Seminare
- Arbeitshilfen
- Ökumenisches Freiwilligenprogramm
- Arbeitskreis Eine Welt

KONTAKT UND INFORMATION

Michael Borger

☎ 0631 3642-028

✉ borger@ejpfalz.de

Sonja Schimmel

☎ 0631 3642-029

✉ schimmel@ejpfalz.de

FORMALIA

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Die ständig steigenden Kosten zwingen uns, das sogenannte Kleingedruckte einzuführen. Darin sind die Anmelde- und Zahlungsmodalitäten sowie evtl. Ausfallgebühren geregelt. Wir bitten um Beachtung. Sie werden hier zur Information mitgeteilt:

1. **Anmeldungen** sind nur schriftlich/online möglich bis zu dem genannten Anmeldeschluss. Kurzfristigere Anmeldungen sind nur nach vorheriger Rücksprache möglich.
2. Mit der verbindlichen Anmeldung gehen Teilnehmer*innen einen Vertrag ein und verpflichten sich zur Zahlung des angegebenen Eigenbetrags und evtl. entstehender Ausfallgebühren.
3. Eine **Abmeldung** kann jederzeit vor dem Anmeldeschluss ohne Angabe von Gründen kostenfrei erfolgen. Bei Abmeldung nach dieser Frist entstehen Kosten.
4. Der Eigenbetrag, alle anfallenden Ausfallgebühren und die eingeplanten und nicht gezahlten Zuschüsse Dritter werden bei Abmeldung nach der Frist oder bei Nichterscheinen zur Tagung in voller Höhe in Rechnung gestellt.
5. Das gleiche gilt bei Tagungen ohne Eigenbeitrag für Leistungen, die Kosten verursachen (wie z. B. Mahlzeiten oder Übernachtungen), aber nicht in Anspruch genommen werden.
6. Es werden 2025 die jeweils ausgewiesenen Eigenbeträge erhoben.
7. Die Evangelische Kirche der Pfalz ist ein anerkannter freier Fortbildungsträger. Bei freien Plätzen können auch nicht in der Landeskirche angestellte Mitarbeiter*innen an Fortbildungen teilnehmen. Ihnen werden die tatsächlichen Kosten in Rechnung gestellt.
8. Die Entsendestellen werden gebeten, die Fortbildungskosten für ihre Ehrenamtlichen zu übernehmen.